

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium des Innern

Ihr Ansprechpartner
Martin Strunden

Durchwahl
Telefon +49 351 564 30400
Telefax +49 351 564 30409

presse@smi.sachsen.de*

25.10.2017

Sachsen startet Bevölkerungswarnsystem bei Katastrophen und Terroranschlägen

Ulbig: „Menschen bei Gefahren schnell warnen und informieren“

Innenminister Markus Ulbig hat heute in Hoyerswerda den Startschuss für die Einführung des webbasierten Modulare Warnsystems (MoWaS) in Sachsen gegeben. Mit diesem vom Bund betriebenen System kann die Bevölkerung im Katastrophenfall, bei Terroranschlägen oder Großschadensereignissen flächendeckend gewarnt werden. Die entsprechenden Meldungen verbreiten sich satellitengestützt über Fernsehen, Rundfunk und Nachrichtenagenturen beziehungsweise via Smartphone über die so genannten WarnApps wie „NINA“.

Innenminister Markus Ulbig: „Die Häufigkeit von Naturkatastrophen aber auch die Zahl von Terroranschlägen in Europa ist in den vergangenen Jahren gestiegen. Um im Bedarfsfall möglichst viele Menschen schnell vor Gefahren zu warnen und zu informieren, brauchen wir eine zeitgemäße Kommunikation im Zivil- und Katastrophenschutz. Über WarnApps auf Smartphones lassen sich zeitgleich zahlreiche Menschen mit Warnhinweisen und Verhaltensregeln versorgen. Die flächendeckende Einführung von MoWaS in Sachsen ist ein bedeutender Schritt für einen umfassenderen Schutz der Bevölkerung.“

Bis Ende 2017 soll die webbasierte Version von MoWaS in allen Integrierten Regionalleitstellen (IRLS) im Freistaat installiert sein. Ans Netz gehen damit die IRLS Dresden, Leipzig, Chemnitz und Zwickau. Bislang gibt es einen Zugang zum System für landesweite Warnungen nur über das Lagezentrum des Innenministeriums in Dresden und die Rückfallebene in der IRLS Ostsachsen in Hoyerswerda. Mit der Erweiterung sind künftig alle sächsischen Landkreise und Kreisfreien Städte in der Lage, Betroffene im Bedarfsfall über MoWaS und damit auch über die angebundenen WarnApps zu informieren. Konventionelle Warneinrichtungen wie Sirenen oder Lautsprecher bleiben erhalten.

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
des Innern**
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smi.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3,6,7,8,9, 11
und 13. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Am Auftakttermin in Hoyerswerda nahm auch der Präsident des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) teil.

Christoph Unger betonte dabei: „MoWaS ist ein System für Alle! Die Warnung der Bevölkerung ist ein zentrales Element. Nur wer rechtzeitig gewarnt wird, kann sich rechtzeitig in Sicherheit bringen und das Richtige tun, um sich und andere zu schützen.“

In der Bundesrepublik betreibt das BBK derzeit einen Verbund mit insgesamt 101 MoWaS-Vollstationen. Geplant ist die bundesweite Ausrüstung von weiteren 250 Standorten der unteren Katastrophenschutzbehörden mit der webbasierten Version von MoWaS.

Detaillierte Informationen zu MoWaS und "NINA" enthält das Dokument in der Anlage dieser Medieninformation.

Weiterführende Informationen zum BBK:

<http://www.bbk.bund.de/>

Medien:

[Dokument: Detaillierte Informationen zu MoWaS und "NINA"](#)

Links:

[Informationen zum BBK](#)